BDEW Kongress

Cooler Ort für heiße Diskussionen

[11.04.2016] Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat für seinen jährlichen Kongress eine coolere Location in Berlin gefunden. Statt im Hotel trifft sich die Branche in einem ehemaligen Bahnhof. Angela Merkel und Sigmar Gabriel haben ihr Kommen schon zugesagt.

Der Kongress des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) zieht um. In diesem Jahr findet die Veranstaltung statt im Hotel Intercontinental erstmalig in der STATION-Berlin, dem ehemaligen Dresdner Bahnhof, statt (8. bis 9. Juni 2016). Auch das Konzept der Veranstaltung ändert sich. Mit den neuen Räumlichkeiten wächst nach Angaben des BDEW das Programmangebot: Im Plenum werden die Keynotes und Diskussionsrunden stattfinden. Darüber hinaus wird es zwölf Foren, so genannte Themenwelten, geben. Behandelt werden zum Beispiel die digitale Agenda, die Innovationsfähigkeit der Unternehmen, Batteriespeicher, Nachwuchssicherung sowie Energie und Mobilität in den Städten der Zukunft. Besondere Aufmerksamkeit erhält auch die Windenergie und ihre Rolle im zukünftigen Energiesystem.
Wie der Verband weiter mitteilt, stehen die Weichenstellungen für einen zukunftsfähigen Energiemarkt im Mittelpunkt des BDEW Kongresses. Dabei gehe es insbesondere um neue Geschäftsmodelle für Energieversorger und um die Systemintegration der erneuerbaren Energien. Über die Herausforderungen der Energiebranche sprechen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und der Vizepräsident der EU-Kommission Maroš Šef?ovi?. Insgesamt erwartet der Verband rund 1.400 Besucher.

(al)

Weitere Informationen zum Kongress

Stichwörter: Politik, BDEW-Kongress